

**Schlussberichte
über die Prüfung
der Jahresabschlüsse 2016
der Stadt Frankfurt am Main**

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 11.12.2018

Hausanschrift: Gutleutstraße 26, 60329 Frankfurt am Main

Hotline: (069) 212 – 3 34 51, E-Mail: verwaltung.amt14@stadt-frankfurt.de,

Internet: <http://www.revisionsamt.stadt-frankfurt.de>

REVISIONSAMT

Schlussberichte 2016

Agenda

- Feststellungen zur Organisation der Kernverwaltung
- Bemerkungen zu Eigenbetrieben, Gesellschaften und öffentlich-milden Stiftungen
- Jahresabschluss der Kernverwaltung
- Jahresabschlüsse der Sondervermögen
- Konsolidierter Gesamtabchluss
- Stand der Entlastungsverfahren
- Ausblick und Fazit

Stadt Frankfurt am Main
Revisionsamt

Schlussberichte
über die Prüfung
der Jahresabschlüsse
2016



Schlussberichte 2016

Feststellungen zur Organisation der Kernverwaltung – Prozesse in den Produkten / Geschäftsbereichen

- Gebührenberechnung der **Behördenrufnummer D115** beinhaltet nicht alle tatsächlich bestehenden Kosten 
- besondere Fehlerrisiken bei der **Kostenabgrenzung von Unterkunft und Heizung und Wohnungsbeschaffung** 
- unzulängliches Fördermittelcontrolling bei der **Zuschussgewährung an Vereine und andere Einrichtungen** 
- erhebliche Abrechnungsrückstände bei der Abrechnung der Kosten für **Hilfen zur Gesundheit** bei gleichzeitiger **Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten** mit dem Landeswohlfahrtsverband Hessen 
- Refinanzierungspotenziale werden bei der **Hilfe zum Lebensunterhalt** sowie der **Grundsicherung im Alter** und bei Erwerbsminderung nicht immer rechtzeitig erkannt und ausgeschöpft 

11.12.2018

REVISIONSAMT
Seite 3

SB 2016 – Teil I:

- D115 = Tz. 1.4 (S. 33) **1.** Bullet + Tz. 8.1.1.1 (S. 179)
- Kostenabgrenzung = Tz. 1.4 (S. 33) **4.** Bullet + Tz. 8.1.1.4 (S. 184)
- Zuschüsse an Vereine = Tz. 1.4 (S. 33) **5.** Bullet + Tz. 8.1.1.5 (S. 185)
- Hilfen zur Gesundheit = Tz. 1.4 (S. 33) **7.** Bullet + Tz. 8.1.1.7 (S. 188)
- Hilfe zum Lebensunterh. = Tz. 1.4 (S. 33) **9.** Bullet + Tz. 8.1.1.9 (S. 190)

Schlussberichte 2016

Feststellungen zur Organisation der Kernverwaltung – Prozesse in den Produkten / Geschäftsbereichen

- Optimierungsbedarf bei Verwendungsnachweisprüfung über **Förderungen von Angeboten der Altenhilfe** 
- sehr komplexes und zeitaufwendiges Verfahren zur **Erhebung der Kita-Elternentgelte** 
- Förderrichtlinien sind bei der Bearbeitung von **Sportfördermittelanträgen** und Verwendungsnachweisen noch nicht in allen Bereichen bekannt; teilweise keine **bautechnische Prüfung** von Kostenvoranschlägen und -abrechnungen 
- Weiterentwicklung der städtischen **Zuwendungsrichtlinien**, Entwicklung von **Mustern für Förderrichtlinien, -bescheide und Verwendungsnachweise** angeraten 

11.12.2018

REVISIONSAMT
Seite 4

SB 2016 – Teil I:

- Angebote der Altenhilfe = Tz. 1.4 (S. 34) **1.** Bullet + Tz. 8.1.1.10 (S. 191)
- Kita-Elternentgelte = Tz. 1.4 (S. 34) **4.** Bullet + Tz. 8.1.1.13 (S. 196)
- Zuschüsse an Vereine = Tz. 1.4 (S. 34) **5.** Bullet + Tz. 8.1.1.14 (S. 197)
- Zuwendungs-Richtlinien = Tz. 1.4 (S. 34) **7.** Bullet + Tz. 8.1.1.16 (S. 200)

Schlussberichte 2016

Feststellungen zur Organisation der Kernverwaltung – Kassen- u. Hinterlegungswesen, Stiftungsgeschäfte

- „Musterdienstweisung für Kassenautomaten und EC-Terminals“: Entwurf seit Mai 2018; kurz vor Abschluss 
- **dauernden Überwachung der Kassen/Kassensicherheit**
 - eine wesentliche Beanstandung hinsichtlich der **dauernden Überwachung der Kassen beim MMK** 
 - der Verpflichtung, nach der AGA I **mehrmals im Jahr Kassenprüfungen vorzunehmen**, wird von den leitenden Dienstkräften überwiegend nicht nachgekommen 
 - **keine vollständige Übersicht über alle bestehenden Kassen** 
- **Hinterlegungswesen** ohne Beanstandung geprüft 
- ordnungsgemäße **Abwicklung der Stiftungsgeschäfte** der 21 rechtlich unselbständigen Stiftungen 

11.12.2018

REVISIONSAMT
Seite 5

SB 2016 – Teil I:

- Muster-DA Kassenautomat = ohne Tz.
- Überwach. Kassen = Tz. 1.2 (S. 30) **2.** Bullet + Tz. 6.4.2 (S. 85)
- Hinterlegungswesen = Tz. 1.2 (S. 30) **3.** Bullet + Tz. 6.5 (S. 86)
- Stiftungsgeschäfte = Tz. 1.2 (S. 30) **4.** Bullet + Tz. 6.6 (S. 86)

Schlussberichte 2016

Feststellungen zur Organisation der Kernverwaltung – Ziele und steuerungsrelevante Kennzahlen im HH

- nur für wenige Produkte werden **Ziele und steuerungsrelevante Kennzahlen** definiert 
- **Kennzahlen-Set aus Sicht „Konzern Stadt Frankfurt“** (Berücksichtigung der übrigen Aufgabenträger): 
 - Kennzahlen-Set ist in sich nicht abgestimmt und im Hinblick auf seine Steuerungsrelevanz ungeeignet
 - Es fehlt ein **konzernweit einheitlicher Ansatz**, auch wenn es punktuell auf der Ebene einzelner Aufgabenträger (bspw. BKRZ, FES, Messe) sinnvolle Kennzahlensysteme gibt
 - Durch die Stadtverordnetenversammlung sollten **Ziele für den „Konzern Stadt Frankfurt am Main“** beschlossen und daraus abgeleitete Vorgaben für ein **konzernweites Kennzahlensystem** erarbeitet werden

11.12.2018

REVISIONSAMT
Seite 6

SB 2016 – Teil I JA – Tz. 1.2 (S. 28) 2. Bullet + Tz. 6.3.2 (S. 61 – 63)

SB 2016 – Teil VI GA – Tz. 1 (S. 402) 3. Bullet + Tz. 5.13.2 (S. 431 – 432)

Schlussberichte 2016

Feststellungen zur Organisation der Kernverwaltung – Zentrales, IT-gestütztes Vertragsmanagementsystem

- **Feststellungen aus den SB 2010 bis 2016** durch den Magistrat nicht angegangen: **Dezentrale Verantwortung!** 
- **inhärente Risiken** (Anzahl, Komplexität, Fristenmanagement, Anhangsangaben, Rechtsänderungen) **steigen im Zeitablauf** 
- Beschluss der StVV § 1965 vom 16.11.2017 (NR 444) zur Installation eines **Vertragsmanagement-Systems im ABI:**
 - Erster wichtiger Schritt 
 - Beschaffung einer Softwarelösung im Anfangsstadium 
 - Integration der Projekte „**Dokumentenmanagementsystem**“ und „**eAkte**“ angeraten 
- eigenständiges **Projekt bei Branddirektion** begonnen: 
 - **§ 2b UStG** als Auslöser
 - **Übertragbarkeit** auf gesamte Stadtverwaltung? 

11.12.2018

REVISIONSAMT
Seite 7

SB 2016 – Teil I:

- Vertragsmanagement = Tz. 1.3 (S. 32) 1. Bullet + Tz. 7.2.4.1 (S. 172/173) sowie Tz. 7.2.4.7 (S. 174) und Tz. 7.2.4.9 (S. 175)

→ Es ist zu überlegen, dies als Thema in den **IT-Strategierat** und/oder die **Reformkommission** zu nehmen.

Schlussberichte 2016

Feststellungen zur Organisation der Kernverwaltung – Informations- und Kommunikationstechnik

- **Gesamtstädtische IT-Strategie:**

- **Reformprojekt** mit MB 695 vom 24.07.2015 gestartet
- Amt 16 wurde Ende 2016 „**Zentralamt**“, AGA angepasst
- AKIT wurde zum „**IT-Strategierat**“ weiterentwickelt
- Umsetzung des **Demand-Supply-Organisationsmodells** (Fachamt bestellt Lösung bei Amt f. IKT):
 - scheitert in der Praxis
 - Ausweitung auf Fachverfahren (z.B. SAP) erforderlich
- **Serverkonsolidierung** (Hosting/Housing) wird nur zögerlich umgesetzt



11.12.2018

REVISIONSAMT
Seite 8

SB 2016 – Teil I:

- Gesamtstädtische IT-Strategie = nur Tz. 8.2.1.1 (S. 209)

**Feststellungen zur Organisation der Kernverwaltung
– Informations- und Kommunikationstechnik**

- **Gesamtstädtische IT-Strategie:**
 - aus „**Projektstellungnahmeverfahren**“ wird „**Stellungnahmeverfahren für IT-Maßnahmen**“ 
 - **Zentraler IT-Einkauf:** Ausweitung auch auf Fachverfahren und Zubehör wünschenswert 
- **E-Government:**
 - → „**E-Government- und Digitalisierungs-Strategie**“
 - 16A in „**Stabstelle Digitalisierung**“ umbenannt 
 - **schriftliche Strategie** noch in Erstellung
- praktische Probleme bei der **Projektkoordination** und **Prioritätensetzung** sprechen für die baldige Erarbeitung einer gesamtstädtischen IT-Strategie einschl. MB 

Schlussberichte 2016

Feststellungen zur Organisation der Kernverwaltung – Informations- und Kommunikationstechnik

- **DV-Leitsätze:** Entwurf vom 05.01.2018; nach Prüfung in Überarbeitung 
- **SAP:**
 - **Berechtigungswesen:** laufende Umsetzung erkannter Feststellungen durch Amt 20 und 21 
 - **IT-Sicherheit:** Feststellungen zum Teil behoben; siehe auch „Serverkonsolidierung“ (Housing/Hosting) 
 - **Elektronische Rechnungseingangsbearbeitung:**
 - Pilotbetrieb für Baurechnungen wegen HLM und Gründung ABI zurückgestellt 
 - Ausweitung Pilotbetrieb für „normale“ Rechnung 
- **PePo-Modul „Leistungsentgelt 221“:** Freigabeempfehlung 

11.12.2018

REVISIONSAMT
Seite 10

SB 2016 – Teil I:

- DV-Leitsätze f. fin. Rel. IT-Verf. = Tz. 1.4 (S. 35) **1.** Bullet + Tz. 8.2.1.2 (S. 209)
- SAP:
 - Berechtigungswesen = Tz. 1.4 (S. 35) **2.** Bullet + Tz. 8.2.2 (S. 210)
 - IT-Sicherheit = Tz. 1.4 (S. 35) **3.** Bullet + Tz. 8.2.3 (S. 210)
 - E-Rechnung = Tz. 1.4 (S. 35) -. Bullet nur Tz. 8.2.4 (S. 210)
- PePo-Modul D221 = Tz. 1.4 (S. 35) **4.** Bullet + Tz. 8.2.5 (S. 211)

Schlussberichte 2016

Feststellungen zur Organisation der Kernverwaltung – Prozesse im Bereich Hoch- und Tiefbau

- **sorgfältige Grundlagenermittlung** für wirtschaftlichen und fachgerechten Planungs- und Bauablauf **unverzichtbar**, trotz Eile und Dringlichkeit, **ebenso Wirtschaftlichkeitsvergleiche** 
- **Beschlussvorlagen: Vollständigkeit** der Unterlagen und **Nachvollziehbarkeit** der Bedarfe und Kapazitäten **verbessern** 
- **Aufgabe der Architektur: Planung von Gebäuden mit geringen Betriebskosten und hoher Nutzerzufriedenheit** 
Die populäre **Leichtbauweise erfüllt** diese **Anforderungen NICHT** und erfordert systembedingt häufig **zusätzliche Gebäudeklimatisierung**, die die städtische Klimaschutzziele negiert. Planungsoptimierung sind für den sommerlichen Wärmeschutz erforderlich. 

11.12.2018

REVISIONSAMT
Seite 11

SB 2016 – Teil I:

- Grundlagenermittlung = Tz. 1.4 (S. 38 **7.** Bullet + Tz. 8.3.6.5 (S. 242 – 243) „Schulcampus Westend und Gymnasium Nord (Westhausen), Grundlagenermittlung und Planungskonzept“
- Wirtschaftlichkeitsvergl. = Tz. 1.4 (S. 36) **2.** Bullet + Tz. 8.3.3.2 (S. 215 – 226) „Sammelbeschluss für die Planungsmittelfreigabe von insgesamt acht im Haushalt stehenden Projekten“
- Betriebskosten, Nutzerzufriedenheit = Tz. 1.4 (S. 36) **1.** Bullet + Tz. 8.3.3.8 (S. 222 – 223) „Leichtbauten und Klimatisierung“

Schlussberichte 2016

Feststellungen zur Organisation der Kernverwaltung

– Prozesse im Bereich Hoch- und Tiefbau

- Nutzen der **„Übererfüllung von energetischen Sollstandards“** (z.B. EnEV minus 30 %) ist unklar. **Standards** der aktuellen Energieeinsparverordnung (**EnEV 2016**) **reichen aus.** 
- **Teilweise unverhältnismäßig hohe Kosten für Containeranlagen** (Pavillons); Empfehlung: **Planung und Bauleitung mit eigenem Team** (Architekten und Haustechniker) 
- **Auslastung der Küchentechnik in Schulmensen**
 - Planung mit Augenmaß statt undifferenzierte Umsetzung 
 - Einrichtung eine AG für „zukünftige Küchenstandards“ 
- **Abrechnungssummen** gemäß Bauausgabenachweis und SAP-Finanzbuchhaltung **stimmen bei Bauabrechnungen häufig nicht überein**; SAP-Gesamtkostennachweis wird nicht geliefert 

11.12.2018

REVISIONSAMT
Seite 12

SB 2016 – Teil I:

- Übererfüllung Standards = Tz. 1.4 (S. 37) **4.** Bullet + Tz. 8.3.3.11 (S. 225) „Leitlinien zum wirtschaftlichen Bauen 2016“
- Containeranlagen = Tz. 1.4 (S. 37) **2.** Bullet + Tz. 8.3.3.9 (S. 223) „Musterschule, Sanierung Erweiterungsbau“
- Küchentechnik = Tz. 1.4 (S. 38) **3.-6.** Bullet + Tz. 8.3.6.3 (S. 239 – 241) „Auslastungsgrad der Küchentechnik in Schulmensen“
- Bauabrechnungen = Tz. 1.4 (S. 37) **6.** Bullet + Tz. 8.3.5.4 (S. 232 – 233) „Mosaikschule und Grundschule Nieder-Erlenbach, Cafeterien, Bauabrechnung“

Schlussberichte 2016

Feststellungen zur Organisation der Kernverwaltung - – rechnungslegungsbezogene Prozesse

- noch keine **Freigabeempfehlung für SAP** erteilt 
- **Belegerfassung in SAP** in 2016 in Teilbereichen verbessert; es fehlen mitunter weiterhin aussagefähige Textangaben 
- **Inventur zum Stichtag 31.05.2015:** Beanstandungen in 2016 weiter abgearbeitet; Inventar entspricht insgesamt den GoB 
- Erarbeitung von stadtweit gültigen verbindlichen **Rahmenregelungen zum Forderungsmanagement** angeraten 
- Erarbeitung von Regelungen zur **Erfassung von städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen (SEM) im Rechnungswesen** durch Stadtkämmerei und Stadtplanungsamt dringend angeraten; **Buchungsfehler im Jahresabschluss 2016** wäre somit vermeidbar gewesen 

11.12.2018

REVISIONSAMT
Seite 13

SB 2016 – Teil I:

- Freigabeempfehl. SAP = Tz. 1.3 (S. 30) **1.** Bullet + Tz. 7.1.1.1 (S. 88)
- Buchungsfeld „Text“ = Tz. 1.3 (S. 30) **2.** Bullet + Tz. 7.1.1.2 (S. 88)
- Inventur + Inventar = Tz. 1.3 (S. 30) **3.** Bullet + Tz. 7.1.1.3 (S. 89)
- Forderungsmanagement = Tz. 1.3 (S. 30) **4.** Bullet + Tz. 7.1.1.4 (S. 89)
- SEM „Am Riedberg“ = Tz. 1.3 (S. 30) **5.** Bullet + Tz. 7.1.1.5 (S. 90)

Korrektur des **Ausweisfehlers zur SEM „Am Riedberg“** im Jahresabschluss 2016 im Folgejahresabschluss 2017 erfolgt

Schlussberichte 2016

Feststellungen zur Organisation der Kernverwaltung – rechnungslegungsbezogene Prozesse

- weiterhin grundsätzliche **Bemerkungen zu den Prozessen mit Auswirkung auf die Bilanzierung des Sachanlagevermögens** → Berücksichtigung im Rahmen des HLM-Umsetzungsprojektes beim ABI geboten, aber auch bei ASE, Grünflächenamt oder Sportamt 
- **fehlende Umbuchungen** vom Posten „Anlagen im Bau“ auf die „Zielposten“ der fertiggestellten Anlagen 
- Änderungen bei künftigen **Beauftragungen der VGF bei Maßnahmen des Stadtbahnbaus**, die auch Straßenbau beinhalten, um Vermögenszugänge beim Straßenaufbau in der städtischen Vermögensrechnung sicherzustellen 

11.12.2018

REVISIONSAMT
Seite 14

SB 2016 – Teil I:

- Bilanzierung SAV→HLM = Tz. 1.3 (S. 31) **1.** Bullet + Tz. 7.2.1.2 (S. 94/95) – Aktiva 1 AV
- Bilanzierung SAV→Umb. = Tz. 1.3 (S. 31) **2.** Bullet + Tz. 7.2.1.2 (S. 94/95) – Aktiva 1.2 SAV
- Bilanzierung SAV→VGF = Tz. 1.3 (S. 31) **3.** Bullet + Tz. 7.2.1.2 (S. 102) – Aktiva 1.2.3 SAV im Gemeingeb., Infrastr.

Schlussberichte 2016

Feststellungen zur Organisation der Kernverwaltung

– rechnungslegungsbezogene Prozesse

- Abwicklung von vergebenen **Wohnungsbaudarlehen** erfolgt weiterhin über eine ACCESS-Datenbank; die im Rahmen einer Prüfung im Jahr 2012 aufgezeigten Mängeln hinsichtlich des zutreffenden Ausweises der Forderungen bestehen fort; Beschaffung einer alternativen Softwarelösung ist in Arbeit 
- **strategische Neuausrichtung des „Gebührenhaushalts Friedhof“** dringend angezeigt: 
 - **§ 2723** vom 24.05.2018 (M 71 vom 13.04.2018 über die Änderung der Friedhofsordnung und der Friedhofsgebührenordnung **nicht hinreichend**
 - Der **Wert des öffentlichen Interesses** steigt durch die Neukalkulation von bisher rund 31,0 % auf 36,5 %, die aus dem allgemeinen Haushalt zu finanzieren sind.

11.12.2018

REVISIONSAMT
Seite 15

SB 2016 – Teil I:

- Wobau-Forderungen = Tz. 1.3 (S. 31) **4.** Bullet + Tz. 7.2.1.2 (S. 108-113) - Aktiva 1.3.2, 1.3.4 und 1.3.6 Ausleihungen
- Neuausricht. Friedhof = Tz. 1.3 (S. 31) **6.** Bullet + Tz. 7.2.1.2 (S. 133-134) - Passiva 2.2 SoPo Gebührenausgleich

Schlussberichte 2016

Bemerkungen zu Eigenbetrieben, Gesellschaften und öffentlich-milden Stiftungen

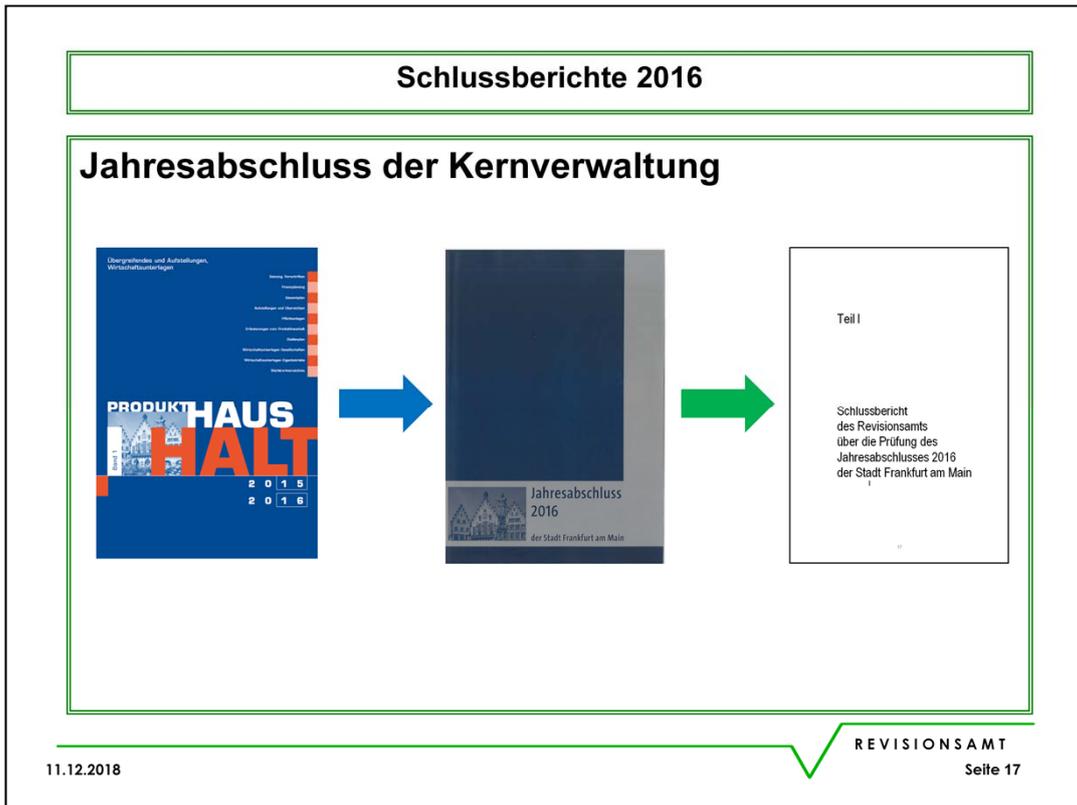
- Die Jahresabschlüsse 2016 von
 - Hafen/Markt, SEF, fristgemäß bis Ende 2017 festgestellt 
 - VHS, KKJFH und Kita Frankfurt Anfang 2018 festgestellt 
- Verzug bei Städtischen Kliniken Frankfurt am Main-Höchst:
 - SB 2016: bis 2014: festgestellt, 
2015+2016: Abschlussprüfer bestellt
 - Aktuell: bis 2014: festgestellt 
2015 + 2016: geprüft 
2017: Abschlussprüfer wird bestellt 
- Prüfung und Entlastung der öffentlich-milden Stiftungen erfolgte ordnungsgemäß 
- „Allgemeine Stiftungsordnung“: Novellierung seit 1999 empfohlen; letzte Initiative des Magistrats in 2010/2011! 

11.12.2018

REVISIONSAMT
Seite 16

SB 2016 – Teil V – Tz. 1 (S. 359)

- Städtischen Kliniken (3. Bullet)
 - JA 2015 = M 218
 - JA 2016 = M 219
 - AP 2017 = M 216
- Stiftungsordnung: (7. Bullet); kein Zeitbezug in der Stn. des Magistrats (M 202, S. 21)



- SB 2016 – Teil I (S. 27 ff.)

Schlussberichte 2016

10. Jahresabschluss der Kernverwaltung

- **Aufstellung** erfolgte erstmalig fristgemäß 
- **Mehraufwendungen** bzw. **Mehrauszahlungen** in Höhe von 35 Mio. € (Vj.: 12 Mio. €) 
- **Budgetüberträge** grundsätzlich bestimmungskonform, aber im Vergleich zum Vorjahr in 2016 deutlich gestiegen; Budgetüberträge im:
 - Ergebnis-HH: von 182 auf 224 Mio. € (+41 Mio € / +23 %) 
 - Finanz-HH: von 664 auf 734 Mio. € (+70 Mio € / +11 %) 
- **Zahlungsmittelabfluss** aus Investitionstätigkeit (157 Mio. €) fiel um 870 Mio. € geringer aus als geplant (1.105 Mio. €) 

11.12.2018

REVISIONSAMT
Seite 18

SB 2016 – Teil I:

- Aufstellung = Tz. 1.1 (S. 27) 1. Bullet + Tz. 4.1 (S. 41) + Tz. 6.2 (S. 59)
- Mehraufw+-ausz. = Tz. 1.2 (S. 27) 5. Bullet + Tz. 6.1.5 (S. 52 – 54)
- Budgetüberträge = Tz. 1.2 (S. 27) 6. Bullet + Tz. 6.1.6 (S. 55 – 57)
- Zahlungsmittelabfl. = Tz. 1.2 (S. 28) 5. Bullet + Tz. 6.3.5.1 (S. 72)

Schlussberichte 2016

10. Jahresabschluss der Kernverwaltung

- Prüfung des Jahresabschlusses führte zu **vereinzelten wesentlichen Beanstandungen**, insbesondere auf Grund mangelhafter Prozesse im investiven Bereich 
- Wegen fehlendem (zentralen / IT-gestützten) **Vertragsmanagementsystem unvollständige Angaben im Anhang** 
- Nach unserer Beurteilung stellt der **Jahresabschluss** dennoch ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Frankfurt am Main dar 
- Der **Lage- und Rechenschaftsbericht** vermittelt insgesamt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vom Verlauf der Haushaltswirtschaft in 2016 und der Lage unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben der Stadt Frankfurt am Main 

11.12.2018

REVISIONSAMT
Seite 19

SB 2016 – Teil I:

- Einzelne Beanst.,
spez. im invest. Bereich = Tz. 7.2.1.2 (S. 94/95)
- Vertragsmanagementsystem = Tz. 1.3 (S. 32) 1. Bullet + Tz. 7.2.4.1 (S. 172/173); Tz. 7.2.4.7 (S. 174); Tz. 7.2.4.9 (S. 175)
- Gesamtaussage des JA = Tz. 9 (S. 248)
- Gesamtaussage des L+RB = Tz. 6.3.11 (S. 84) + Tz. 9 (S. 248)

Schlussberichte 2016

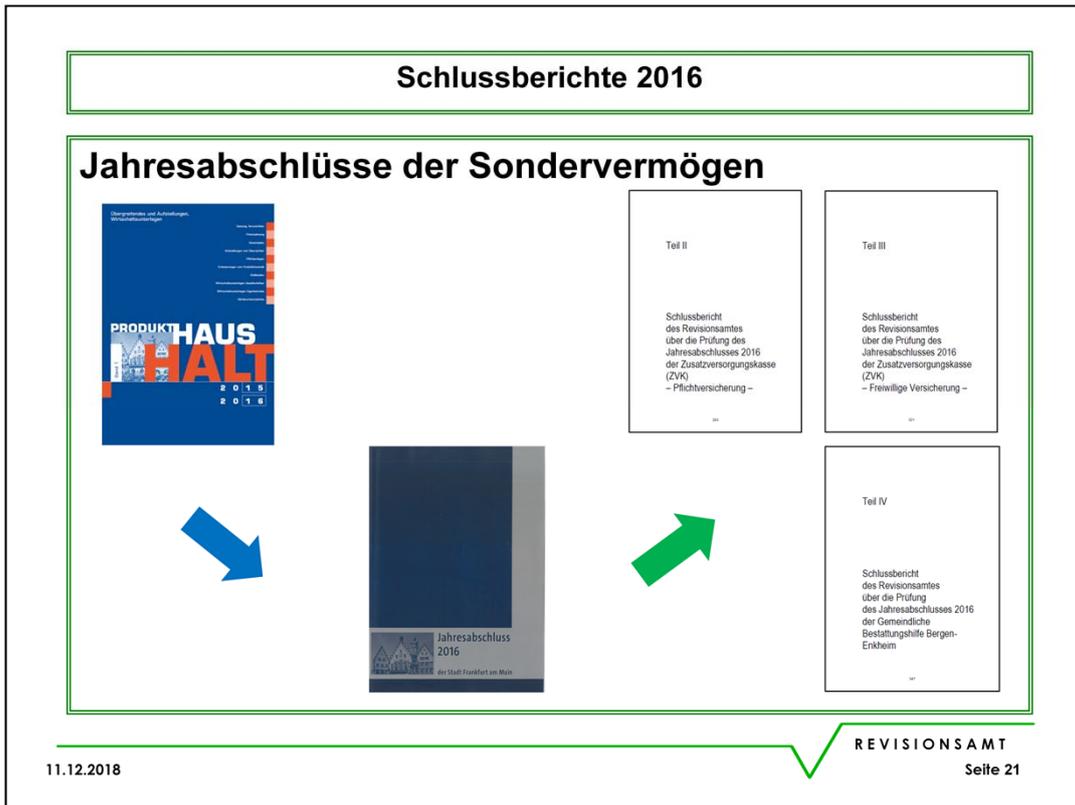
10. Jahresabschluss – Prüfungsbestätigung

- Die Prüfungsfeststellungen haben keinen Anhalt dafür ergeben, dass die Haushaltsführung insgesamt nicht geordnet war.
- Gleichwohl sind die **für den Einzelfall, aber auch darüber hinaus bedeutsamen Prüfungsfeststellungen** hervorzuheben. Sie sollten zum Anlass genommen werden, Beanstandungen auszuräumen bzw. Vorkehrungen gegen Wiederholungen von fehlerhaftem Verwaltungshandeln zu treffen.
- Mit dieser Prüfungsbestätigung ist die **Erwartung verbunden, dass die notwendigen Korrekturen und Ergänzungen im Rahmen des Haushaltsvollzugs** mit den künftigen Abschlüssen vorgenommen werden.

Es bestehen unter diesen Prämissen keine Bedenken, den Jahresabschluss festzustellen und dem Magistrat die Entlastung für das Haushaltsjahr 2016 gemäß § 114 HGO auszusprechen.

11.12.2018

REVISIONSAMT
Seite 20



- SB 2016 – Teil II (S. 293 ff.)
- SB 2016 – Teil III (S. 321 ff.)
- SB 2016 – Teil IV (S. 347 ff.)

Schlussberichte 2016

10. Jahresabschlüsse der Sondervermögen

- **Prüfung** der Jahresabschlüsse von
 - ZVK – Pflichtversicherung,
 - ZVK – Freiwillige Versicherung und
 - Gemeindliche Bestattungshilfe Bergen-Enkheim**ohne Beanstandungen**
- Die **Jahresabschlüsse** stellen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der drei Sondervermögen dar
- Die **Lage- und Rechenschaftsberichte** vermitteln eine zutreffende Vorstellung von der jeweiligen Lage der drei Sondervermögen
- **Entlastungsempfehlungen** wie für den Jahresabschluss der Kernverwaltung



11.12.2018

REVISIONSAMT
Seite 22

- SB 2016 – Teil II – Tz. 1 (S. 297)
- SB 2016 – Teil III – Tz. 1 (S. 325)
- SB 2016 – Teil IV – Tz. 1 (S. 351)

Schlussberichte 2016

10. Jahresabschlüsse der Sondervermögen

• Weitere Anmerkungen zur ZVK

- Pflichtversicherung:
dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen auf der Grundlage des aktuellen Finanzierungssatzes **weiterhin sichergestellt** 
- Freiwillige Versicherung:
Beratungen des Kassenausschusses zur dauernden Erfüllbarkeit der Leistungen; **Neuer Tarif ab 01.07.2017** 
- **Jahresabschlüsse 2016** wurden aufgrund der Änderung des § 115 HGO **nach HGB und der RechVersV aufgestellt** 
- Änderung des Hessischen Versicherungsaufsichtsgesetzes (HVAG) mit Gesetz vom 22.03.2018 

11.12.2018

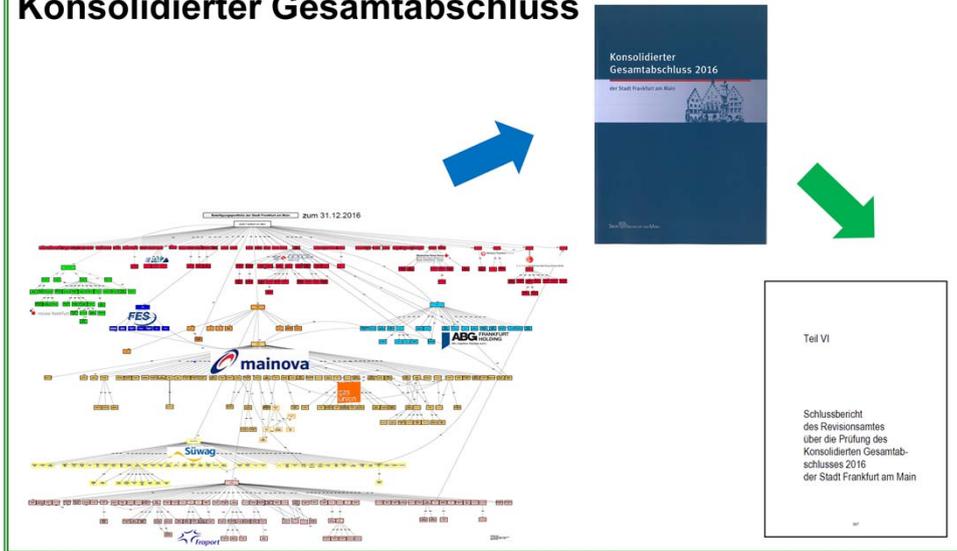
REVISIONSAMT
Seite 23

SB 2016 – Teil II – Tz. 7.3.2 (S. 309) – Passiva B. Versicherungstechnische Rückstellungen

SB 2016 – Teil III – Tz. 7.3.2 (S. 336) – Aktiva F. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Schlussberichte 2016

Konsolidierter Gesamtabchluss



11.12.2018

REVISIONSAMT
Seite 24

SB 2016 – Teil VI (S. 397 ff.)

Schlussberichte 2016

8. Konsolidierter Gesamtabchluss – Allgemeine Feststellungen

- **Formelle Aufstellung** erfolgte nicht fristgemäß 
- **Ausstehende Freigabeempfehlung für SAP** betrifft auch den Konsolidierten Gesamtabchluss 
- „**Richtlinie für den Gesamtabchluss** der Stadt Frankfurt am Main“: überarbeitete Entwurfsfassung von Ende 2017 
- **Konsolidierungskreis** ist vollständig 
- **Konsolidierungsmaßnahmen** sind richtig erfolgt 
- **Anhang** enthält die vorgeschriebenen Erläuterungen 
- Die **Übersichten** erfüllen die gesetzlichen Vorgaben 
- Darstellungen zum **Stand der Aufgabenerfüllung** und der **Erfüllung des öffentlichen Zwecks** sollte durch SOLL-IST-Vergleiche bei den anderen Aufgabenträgern erhöht werden 

11.12.2018

REVISIONSAMT

Seite 25

Schlussberichte 2016

8. Konsolidierter Gesamtabchluss – Prüfungsbestätigung

- Unsere Prüfung hat zu **keinen Einwänden** geführt.
- Nach unserer Beurteilung **stellt** der Konsolidierte Gesamtabchluss 2016 **ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage** des „Konzern Stadt Frankfurt am Main“ dar.
- Der Konsolidierte Lage- und Rechenschaftsbericht **vermittelt ein zutreffendes Bild von der Lage** des „Konzern Stadt Frankfurt am Main“ und **stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung** der Stadt **zutreffend** dar.

Es bestehen unter diesen Prämissen keine Bedenken, über den Konsolidierten Gesamtabchluss 2016 gemäß § 114 HGO beschlusszufassen.

11.12.2018

REVISIONSAMT
Seite 26

Schlussberichte 2016

Stand der Entlastungsverfahren – 2015

- Beschlüsse über die **Aufstellung der Abschlüsse für 2015** erfolgten nur leicht verspätet
- **Feststellung der Abschlüsse** und **Entlastung des Magistrats für 2015** erfolgte fristgerecht:

Aktion	Frist	Vollzug
Aufstellung JA durch Magistrat	30.04.2016 § 112 HGO	17.05.2016
Aufstellung GA durch Magistrat	30.09.2016* § 112 HGO	11.11.2016
Fertigstellung SB	./.	28.04.2017
Kenntnisnahme SB 2015 durch StVV	./.	31.08.2017
M-Vortrag mit Stn. zum SB	./.	06.11.2017
Erstberatung im HuF		12.12.2017
StVV § JA/GA und Entlastung	31.12.2017 § 114 HGO	14.12.2017

*Aufstellung seit 2015 verpflichtend.

11.12.2018

REVISIONSAMT
Seite 27

SB 2016 – Teil I – Tz. 5 (S. 49)

Schlussberichte 2016

Stand der Entlastungsverfahren – 2016

- Beschlüsse über die **Aufstellung der Abschlüsse für 2016** erfolgte nur beim Gesamtabschluss leicht verspätet
- **Feststellung der Abschlüsse** und **Entlastung des Magistrats für 2016** steht aus:

Aktion	Frist	Vollzug
Aufstellung JA durch Magistrat	30.04.2017 § 112 HGO	21.04.2017
Aufstellung GA durch Magistrat	30.09.2017 § 112 HGO	10.11.2017
Fertigstellung SB	./.	13.04.2018
Kenntnisnahme SB 2016 durch StVV	./.	27.09.2018
M-Vortrag mit Stn. zum SB	./.	02.11.2018
Erstberatung im HuF		11.12.2018
StVV § JA/GA und Entlastung	31.12.2018 § 114 HGO	13.12.2018?

11.12.2018

REVISIONSAMT
Seite 28

SB 2016 – Teil I – Tz. 5 (S. 49)

SB 2016 – Teil I – Tz. 6.2 (S. 59)

SB 2016 – Teil VI – Tz. 3.1 (S. 403)

Schlussberichte 2016

Ausblick und Fazit

- **Jahresabschlussprüfungen 2017** sind in Kürze abgeschlossen
- Prüfung des **Konsolidierten Gesamtabschlusses 2017** begonnen
- **Schlussberichte 2017** derzeit in Erstellung
- Das Ziel, die **Beschlussfassung zu den Jahresabschlüssen** zeitlich noch weiter vorzuverlegen, ist alljährlich durch den **Stellungnahmeprozess** des Magistrats (Informationsfluss über Dezernate und Ämter) noch nicht erreicht worden!
- **Prüferische Begleitung von Projekten:**
 - Umsetzung des **zentralen HLM** im ABI
 - **§ 2b UStG**
 - **IT-Strategie** (e-Rechnung, Prozesse der ReFü, IT im ABI, ...)
 - **SAP-Archivierung**
 - Einführung einer **Gesundheitssoftware**
 - **weiterer Reformprojekte**

Schlussberichte 2016

**Für die Beantwortung Ihrer Fragen stehe
ich Ihnen gerne zur Verfügung!**

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Der Magistrat
Revisionsamt
Gutleutstraße 26
60329 Frankfurt am Main
hans-dieter.wieden.amt14@stadt-frankfurt.de
www.revisionsamt.stadt-frankfurt.de

Besuchen Sie uns auf Frankfurt.de:



11.12.2018

REVISIONSAMT
Seite 30